



Torf

Nach dem Abschmelzen der Gletscher entstanden im Alpenvorland vor allem durch oberflächennahes Grundwasser ausgedehnte Moore. In Flusstälern, auf Schotterflächen und in den ehemaligen Gletscherbecken wuchsen oft viele Meter mächtige Torfe auf. Trockenlegung, Torfabbau und Ausblasung zerstörten in den letzten 200 Jahren viele dieser landschaftsprägenden Moorflächen.

Früher wurde Torf als Heizmaterial verwendet, heute wird er noch vereinzelt für gartenbauliche oder medizinische Zwecke gewonnen.

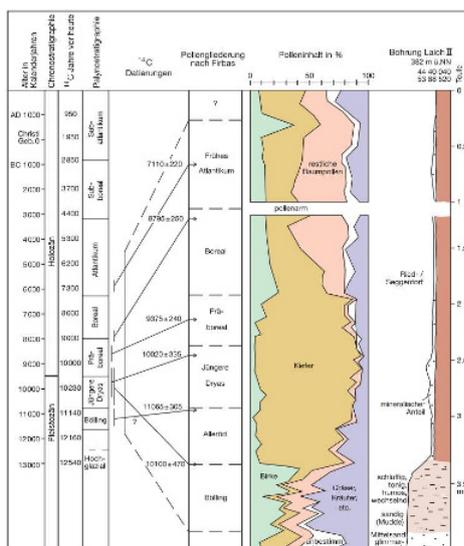


Abb. 1: Bohrungsprofil der Bohrung Laich mit pollenstratigraphischer Zuordnung (nach Korfunke, 1992)

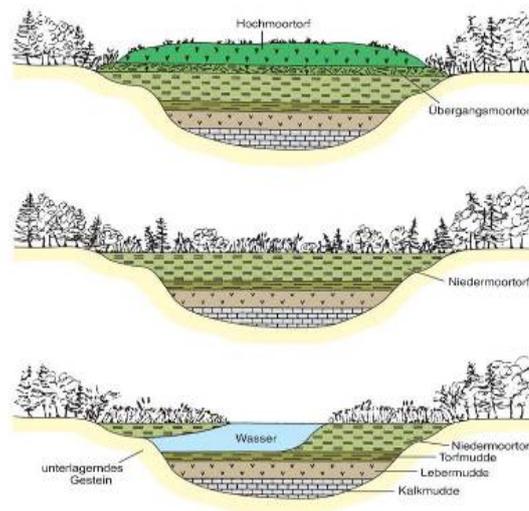


Abb. 2: Schematische Schnitte durch Hoch- und Niedermoore

Impressum:

Herausgeber:
Bayerisches Landesamt für Umwelt
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160
86179 Augsburg

Postanschrift:
Bayerisches Landesamt für Umwelt
86177 Augsburg

Telefon: (08 21) 90 71-0
Telefax: (08 21) 90 71-55 56
E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de
Internet: <http://www.lfu.bayern.de>

Bearbeitung:
Ref. 102
Stand:
September, 2010